



(10) **AT 515405 A4 2015-09-15**

(12) **Österreichische Patentanmeldung**

(21) Anmeldenummer: A 594/2014
 (22) Anmeldetag: 28.07.2014
 (43) Veröffentlicht am: 15.09.2015

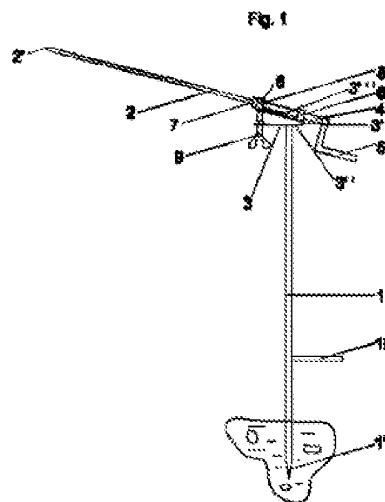
(51) Int. Cl.: **A47J 37/04** (2006.01)

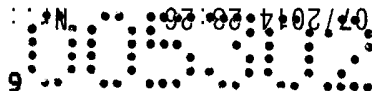
(56) Entgegenhaltungen:
 US 2486345 A
 GB 155715 A
 GB 276053 A
 DE 102006040488 A1
 US 4932391 A
 US 5666940 A
 US 4517885 A

(71) Patentanmelder:
 Wundsam Markus
 4141 Pfarrkirchen im Mühlkreis 37/1 (AT)
 (72) Erfinder:
 Wundsam Markus
 4141 Pfarrkirchen im Mühlkreis 37/1 (AT)

(54) **Grillvorrichtung**

(57) Die Grillvorrichtung weist eine in den Boden rammbare oder schraubbare Stütze 1 und einen daran über einer Feuerstelle verstellbar fixierbaren Tragstab 2 für das Grillgut auf, welcher um seine eigene Achse drehbar ist. Der Tragstab 2 hat einen zugespitzten Endabschnitt 2', auf welchen das Grillgut aufspießbar ist, wobei der Tragstab 2 mittels eines Scharniers 3 am oberen Ende der Stütze 1 angelenkt und in verschiedenen Winkelstellungen gegenüber der vertikalen Stütze 1 feststellbar ist. Vorzugsweise weist das Scharnier 3 eine quer zur Stütze 1 und zum Tragstab 2 angeordnete horizontale Scharnierachse 3' und ein am oberen Ende der Stütze 1 befestigtes horizontales unteres Scharnierteil 3'' und ein demgegenüber verschwenkbares oberes Scharnierteil 3''' auf, an dem ein Aufnahmeteil 4 für den Tragstab 2, vorzugsweise mittels einer Handkurbel 5, drehbar gelagert ist. In das untere Scharnierteil 3'' ist vorteilhaft eine mit ihrem Ende am oberen Scharnierteil 3''' anliegende vertikale Stellschraube 7 zum Festlegen der gewünschten Winkelstellung des Tragstabes 2 eingeschraubt. Der Tragstab ist zweckmäßig mit seinem zugespitzten Endabschnitt 2' gegenüberliegenden Ende in einen rohrförmigen Endabschnitt 6 des Aufnahmeteils 4 einsteckbar.





Zusammenfassung

Die Grillvorrichtung weist eine in den Boden rambbare oder schraubbare Stütze 1 und einen daran über einer Feuerstelle verstellbar fixierbaren Tragstab 2 für das Grillgut auf, welcher um seine eigene Achse drehbar ist. Der Tragstab 2 hat einen zugespitzten Endabschnitt 2', auf welchen das Grillgut aufspießbar ist, wobei der Tragstab 2 mittels eines Scharniers 3 am oberen Ende der Stütze 1 angelenkt und in verschiedenen Winkelstellungen gegenüber der vertikalen Stütze 1 feststellbar ist.

Vorzugsweise weist das Scharnier 3 eine quer zur Stütze 1 und zum Tragstab 2 angeordnete horizontale Scharnierachse 3' und ein am oberen Ende der Stütze 1 befestigtes horizontales unteres Scharnierteil 3'' und ein demgegenüber verschwenkbares oberes Scharnierteil 3''' auf, an dem ein Aufnahmeteil 4 für den Tragstab 2, vorzugsweise mittels einer Handkurbel 5, drehbar gelagert ist.

In das untere Scharnierteil 3'' ist vorteilhaft eine mit ihrem Ende am oberen Scharnierteil 3''' anliegende vertikale Stellschraube 7 zum Festlegen der gewünschten Winkelstellung des Tragstabes 2 eingeschraubt. Der Tragstab ist zweckmäßig mit seinem zugespitzten Endabschnitt 2' gegenüberliegenden Ende in einen rohrförmigen Endabschnitt 6 des Aufnahmeteils 4 einsteckbar.

Fig. 1

Markus Wundsam

A-4141 Pfarrkirchen im Mkr.

Die Erfindung betrifft eine Grillvorrichtung mit einer in den Boden rambaren oder schraubbaren Stütze und einem daran über eine Feuerstelle verstellbar fixierbaren Tragstab für das Grillgut, welcher um seine eigene Achse drehbar ist.

Eine solche Grillvorrichtung, bei der die das Grillgut tragende höhenverstellbare Einrichtung wahlweise ein an der Stütze feststellbarer Rost oder ein um seine eigen Achse mittels einer Handkurbel drehbaren Tragstab für darauf aufgespießtes Grillgut, kann der DE-U-G 83 11 326.6 entnommen werden. Eine Höhenverstellung ist möglich, aber umständlich. Es besteht dabei die Gefahr des Verklemmens, da eine mit der Trageinrichtung verbundene Hülse entlang der vertikalen Stütze bei einseitiger Belastung durch das Grillgut verschoben werden muß. Der Tragstab liegt auf einer relativen aufwendigen Unterkonstruktion.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine einfache Grillvorrichtung mit einem als Drehspieß für

das Grillgut fungierenden Tragstab beireitzustellen, welche diese Nachteile vermeidet.

Sie besteht bei einer Grillvorrichtung der eingangs genannten Art darin, dass der Tragstab einen zugespitzten Endabschnitt aufweist, auf welchen das Grillgut aufgespießt ist, wobei der Tragstab mittels eines Scharniers am oberen Ende der Spitze angelenkt und in verschiedenen Winkelstellungen gegenüber der vertikalen Stütze verstellbar ist.

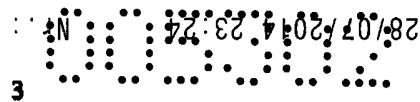
Weitere Merkmale der erfindungsgemäßen Grillvorrichtung finden sich in den abhängigen Ansprüchen.

Die Erfindung wird anhand von in der Zeichnung dargestellten Ausführungsbeispielen näher erläutert. Darin zeigt

Fig.1 eine Grillvorrichtung mit einem Tragstab für kleines Grillgut, z.B. Würste, und

Fig.2 einen Tragstab für größeres Grillgut als Detail einer ansonsten wie nach Fig.1 gestalteten Grillvorrichtung.

In Fig. 1 ist eine in den Boden rambbare Stütze mit 1 und ein daran fixierbarer Tragstab für Würste mit 2 bezeichnet. Der Tragstab 2 hat einen runden



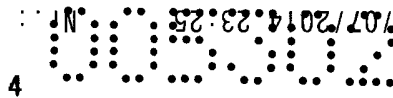
Querschnitt und einen zugespitzten Endabschnitt 2', auf welchen die Wurst aufspießbar ist. Er ist mittels eines Scharnier 3 am oberen Ende der Stütze 1 angelenkt und in verschiedenen Winkelstellungen gegenüber der vertikalen Stütze feststellbar.

Das Scharnier 3 ist ausgebildet mit einer quer zur Stütze 1 und zum Tragstab 2 angeordneten horizontalen Scharnierachse 3', sowie mit einem am oberen Ende der Stütze 1 befestigten unteren Scharnierteil 3'' und einem demgegenüber verschwenkbaren oberen Scharnierteil 3'''. An dem oberen Scharnierteil 3''' ist ein Aufnahmeteil 4 für den Tragstab 2 drehbar gelagert. Der Tragstab 2 kann mittels einer am Aufnahmeteil 4 befestigten Handkurbel 5 mitsamt dem Grillgut über einer Feuerstelle gedreht werden.

Zur drehbaren Lagerung des Aufnahmeteils 4 mitsamt dem das Grillgut tragenden Tragstab 2 am oberen Scharnierteil 3''' sind an diesem zwei Lagerkörper 6 beabstandet befestigt.

Der Tragstab 2 ist mit seinem Endabschnitt, welcher sein dem zugespitzten Endabschnitt 2' gegenüber liegendes anderes Ende darstellt, in einen rohrförmigen Endabschnitt 7 des Aufnahmeteils 4 einsteckbar. Daraus resultiert ein geringerer Platzbedarf bei Transport und Versand.

Das Aufnahmeteil 4 ist an einem Lagerkörper 6 mittels an diesem jeweils anliegenden Vorsprüngen des Aufnahmeteils 4 axial gehalten, die von dem



rohrförmigen Endabschnitt 7 und einem Schweißpunkt 8 des Aufnahmeteils 4 gebildet sind.

Zum Feststellen der gewünschten Winkelstellung des Tragstabes 2 und somit der Höhe des darauf aufgespießten Grillgutes ist in das untere Scharnierteil 3'' eine vertikale Stellschraube 9 eingeschraubt, die mit ihrem Ende am oberen Scharnierteil 3''' anliegt.

Von der Stütze 1 steht ein horizontaler Arm 10 zum Einrammen, Ausziehen und Verdrehen der Stütze 1 ab.

Bei der in Fig. 2 dargestellten Ausführungsform eines Tragstabes 11 für größeres Grillgut ist dieser als Vierkantstab ausgebildet und sind an ihm Fixierungsklemmen 12 für das Grillgut verschiebbar angeordnet.

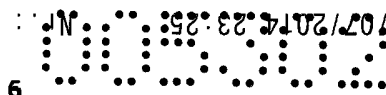
Markus Wundsam

A-4141 Pfarrkirchen im Mkr.

Patentansprüche

1. Grillvorrichtung mit einer in den Boden rambaren oder schraubbaren Stütze (1) und einem daran über einer Feuerstelle verstellbar fixierbaren Tragstab (2) für das Grillgut, welcher um seine eigene Achse drehbar ist, dadurch gekennzeichnet, dass der Tragstab (2) einen zugespitzten Endabschnitt (2') aufweist, auf welchen das Grillgut aufspießbar ist, wobei der Tragstab (2) mittels eines Scharniers (3) am oberen Ende der Stütze (1) angelenkt und in verschiedenen Winkelstellungen gegenüber der vertikalen Stütze (1) feststellbar ist.

2. Grillvorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das Scharnier (3) eine quer zur Stütze (1) und zum Tragstab (2) angeordnete horizontale Scharnierachse (3') und ein am oberen Ende der Stütze (1) befestigtes horizontales unteres Scharnierteil (3'') und ein demgegenüber verschwenkbares oberes Scharnierteil (3''') aufweist, an dem ein Aufnahmeteil (4) für den Tragstab (2), vorzugsweise mittels einer Handkurbel (5), drehbar gelagert ist.



3. Grillvorrichtung nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass in das untere Scharnierteil (3'') eine mit ihrem Ende am oberen Scharnierteil (3''') anliegende vertikale Stellschraube (9) zum Festlegen der gewünschten Winkelstellung des Tragstabes (2) eingeschraubt ist.

4. Grillvorrichtung nach Anspruch 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, dass der Tragstab (2) mit seinem zugespitzten Endabschnitt (2') gegenüberliegenden Ende in einen rohrförmigen Endabschnitt (7) des Aufnahmeteils (4) einsteckbar ist.

5. Grillvorrichtung nach einem der Ansprüche 2 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass zur drehbaren Lagerung des Aufnahmeteils (4) zwei am oberen Scharnierteil (3''') beabstandet befestigte Lagerkörper (6) angeordnet sind.

6. Grillvorrichtung nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass das Aufnahmeteil (4) an einem Lagerkörper (6) mittels an diesem jeweils anliegenden Vorsprüngen des Aufnahmeteils (4) axial gehalten ist, die von dem rohrförmigen Endabschnitt (7) und einem Schweißpunkt (8) des Aufnahmeteils (4) gebildet sind.

7

7. Grillvorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass von der Stütze (1) ein horizontaler Arm (10) zum Einrammen, Ausziehen und Verdrehen der Stütze (1) absteht.

8. Grillvorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass der Tragstab (2) einen runden Querschnitt hat.

9. Grillvorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass der Tragstab (11) (ein Vierkantstab ist und an ihm Fixierungsklemmen (12) für größeres Grillgut verschiebbar angeordnet sind.

Pfarrkirchen, am: 28.07.2014

M. Wundsam: *Al. Kunkus*

Fig. 1

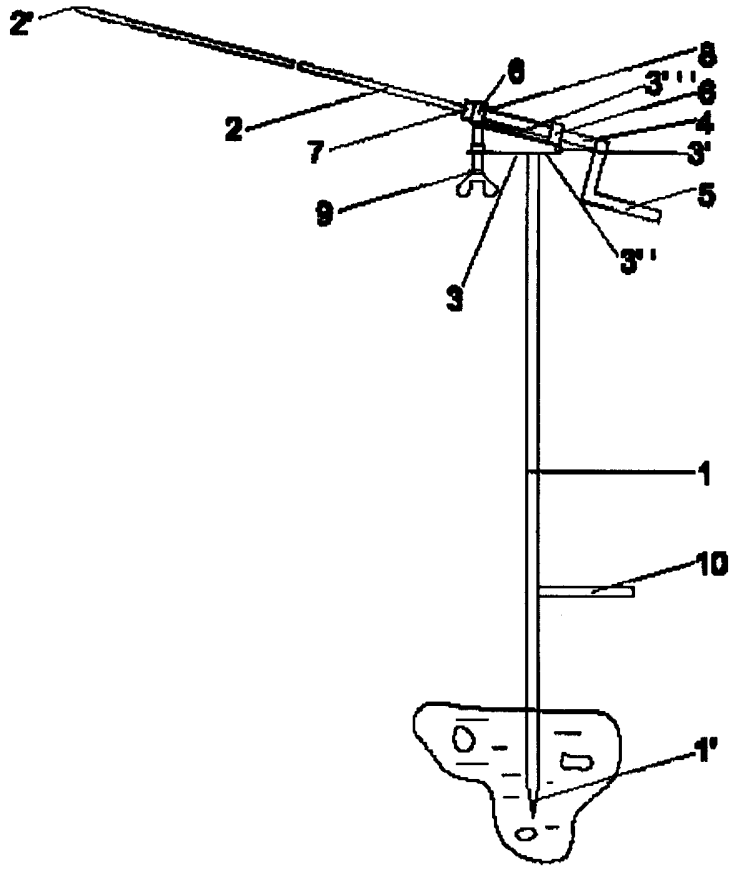
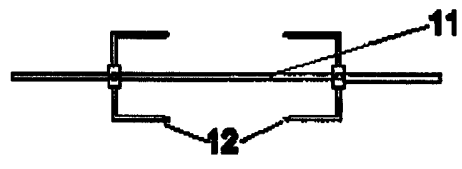
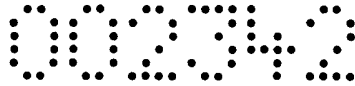


Fig. 2





- 4 -

Markus Wundsam

A-4141 Pfarrkirchen im Mkr.

Patentansprüche

1. Grillvorrichtung mit einer Stütze (1) und einem daran über einer Feuerstelle verstellbar fixierbaren Tragstab (2) für das Grillgut, welcher um seine eigene Achse drehbar ist und einen zugespitzten Endabschnitt (2') aufweist, auf welchen das Grillgut aufspießbar ist, wobei der Tragstab (2) mittels eines Scharniers (3) mit einer quer zur Stütze (1) und zum Tragstab (2) angeordnete horizontale Scharnierachse (3') am oberen Ende an der Stütze (1) angelenkt und in verschiedenen Winkelstellungen gegenüber der vertikalen Stütze (1) feststellbar ist, dadurch gekennzeichnet, dass das Scharnier (3) eine an der in den Boden rammbaren oder schraubbaren Stütze (1) befestigte, horizontales unteres Scharnierteil (3'') und ein demgegenüber verschwenkbares oberes Scharnierteil (3''') aufweist, an dem ein Aufnahmeteil (4) für den Tragstab (2), vorzugsweise mittels einer Handkurbel (5), drehbar gelagert ist.
2. Grillvorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass in das untere Scharnierteil (3'') eine mit ihrem Ende am oberen Scharnierteil (3''') anliegende vertikale Stellschraube (9) zum Festlegen der gewünschten Winkelstellung des Tragstabes (2) eingeschraubt ist.
3. Grillvorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass der Tragstab (2) mit seinem, seinem zugespitzten Endabschnitt (2') gegenüberliegenden Ende in einen rohrförmigen Endabschnitt (7) des Aufnahmeteils (4) einsteckbar ist.
4. Grillvorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass zur drehbaren Lagerung des Aufnahmeteils (4) zwei am oberen Scharnierteil (3''') beabstandet befestigte Lagerkörper (6) angeordnet sind.

/5-

ZULETZT VORGELEGTE ANSPRÜCHE



- 5 -

5. Grillvorrichtung nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass das Aufnahmeteil (4) an einem Lagerkörper (6) mittels an diesem jeweils anliegenden Vorsprüngen des Aufnahmeteils (4) axial gehalten ist, die von dem rohrförmigen Endabschnitt (7) und einem Schweißpunkt (8) des Aufnahmeteils (4) gebildet sind
6. Grillvorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass von der Stütze (1) ein horizontaler Arm (10) zum Einrammen, Ausziehen und Verdrehen der Stütze (1) absteht.
7. Grillvorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass der Tragstab (2) einen runden Querschnitt hat.
8. Grillvorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass der Tragstab (11) ein Vierkantstab ist und an ihm Fixierungsklemmen (12) für größeres Grillgut verschiebbar angeordnet sind.

Pfarrkirchen, am: 01.04.2015

M. Wundsam:

ZULETZT VORGELEGTE ANSPRÜCHE